Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1927

238 (29.8.1927) Sport Turnen Spiel

ort zuruch em Beilage zum Karlsruher Tagblatt

Montag, den 29. August 1927

172. Jahrgang. Mr. 238

der Fußball des Conntags.

Bezirfeliga.

Auch der zweite Sonntag der Berbandsspiele dati der zweisen Baden entbehrte nicht der deberraschungen. So mußte der Freiburger d.C. abermals eine Niederlage mit 2:3 Tosen, diesmal durch den Neuling F.B. Offendurg mit eigenem Plaze hinnehmen. Der Meister, karlsruher F.B. mußte sich in Villingen gegen en dortigen F.B. gewaltig streden, um die guntte du erringen. Erst ein Elsmeter stellte ach der Bause das Endergebnis auf 3:2, Prostammgemäß besiegte Freiburger S.C. den B.j.B. darlsruhe mit 4:0 und Phönix Karlsruhe hlug Sp.Bg. Freiburg unerwartet hoch mit

F.C. Phonig-Sp.Bg. Freiburg 7:1 (1:0). Das überrafchend aute Abichneiben bes Freiurger Besirksliganeulings vor 8 Tagen auf igenem Plate gegen den R.F.B. ließ die canse vortwelt aufhorchen. Begreiflicherweise war dan daher sehr gespannt auf das erste Auftreten er Freihurger in Karlsruhe und waren ben-ufolge am Sonntag nachmittag etwa 4000 Zus-hauer auf dem Phönixsportplat vers ammelt. Allerdings konnten die Gäste die hochs ammelt. Allerdings konnten die Gäste die hochs espannten Erwartungen nicht gang erullen, wenigstens nur in der ersten Spiel-alfte, während sie nach der Pause bedenklich ab-elen. Bei Phönix sah es mit der Mann-daft nicht sehr rosig aus, fehlten doch die beiden übenstürmer Linser und Schwertle sowie der Littelläuser Schlindwein, doch verstand es der tainer, vollwertigen Erfas einzustellen, so daß te Phönixmannschaft ein geschlossens Ganze loete und der Ersas nie auffiel. Die beiden kannschaften standen:

Bhönir: Freiseis: Holamaier, hennhöfer; Sitt, Funf, Gröbel 1: Scheffner, Schroth, Jiengger, Gröbel 2, Seiter.

Sp.Bg. Freiburg: Boiges; Beeger, Deutsch; debjewsky, Kuner, Bräutigam; Heißler 1, breusch, Spreter, Geiger, Heißler 2.

Junächst abwechselndes Spiel, doch bald mußte reiseis im Bhönixtor einen scharfen Schrägsbuh des gefährlichen Freiburger Linksaußen urch Fausten wegbringen, während der Ball ei einem Gegenstoß von Phönix knapp daneben ing. Seiter schien sich aufangs auf dem unsewohnten Linksaußenposten nicht wohl zu elber and vierkskusserschieden wohnten Eintsaußenpohen nicht wohl zu ihlen, doch nach viertelstündiger Spieldauer elang ihm ein scharfer Flankenlauf und unhalter souft sein Schuß in die rechte Torecke — 188 Eis war für ihn und für Phönix überhaupt Ebrochen. Wohl kamen die flinken Freiburger iters vor das Phönixfor, wo sie sehr brenzliche ituationen erzeugten, die aber zu keinen ächlestungen Vern Verlieten führten doch hatte Abänix is aren Refultaten führten, die aber au keinen ächlaren Refultaten führten, doch hatte Phönix, in Men Reihen es vorzüglich klappte, mehr vom Biel, aber auch vor dem Freiburger Tor wurde Gefahr, oft noch im allerletten Augenblick, is daß bei Seitenwechsel die Partie mmer noch 1:0 stand.

Bom Biederanstoß ab tamen die Freiburger por das Phönigtor, jedoch pralite der geschoffene Ball von der Torlatte ab, mahjend beim sofortigen Gegenstoß das Leder knappaneben sauste. Dann eine präzise Borlage von ditt an Scheffner, der den Ball unhaltbar inter die Latte plaziert, dem Schroth eine Miste darnach den dritten Erfola anreihte — Minuten nach Wiederbeginn führte Phönix wie 3. d. Mahl achen Ech die Alle angelen die Wohl gaben fich die Gafte Rufe, das Refultat zu verbeffern, doch Phonix dar famss im Zug und gestaltete das Spiel Umer überlegener. In der 15. Minute schöß röbel 2 im Anschluß au eine Ece das vierte nd in der 25. Minute Fjenegger im Rachschuß ach Abwehr das fünfte Tor. Die Freiburger Uten immer mehr ab, doch 10 Minuten vor Dielschlift gelang es ihrem Mittelstürmer, das Ohlverdiente Chrentor zu schieben, dem aber eiter kurz darauf den sechsten und Isenegger fiebten Treffer entgegenfette, fo daß Phonix dit 7:1 Toren gewonnen hatte.

Bur Ehre der unterlegenen Mannichaft muß och erwähnt werden, daß diese trop der hohen liederlage daß Spiel in fairster Weise durch-lierte, so daß der sehr gute Schiedsrichter nicht du oft einzugreifen brauchte.

Auch die unteren Phonixmannschaften absolerten Berbandsspiele und zwar:

Bhönix 2—Beiertheim 2 5:0. Bhönix 3—Beiertheim3 2:5. Bhonix 4-Beiertheim 4 5:2. 92.

6.B. Billingen—Karlsruher F.B. 2:3 (2:2). et. Billingen, 28. Aug. (Gig. Drahtber.) Bor nem einheimischen Publifum leiftete der F.B. Mingen dem Tabellenzweiten des Borjahres hen unerwartet harten Widerstand, Rachdem be Partei bis dur Paufe dwei Tore erzielt atte, brachte erst ein Elfmeter die Entscheidung Mannften der Karleruber in der zweiten Spiel-

St. Freiburg-BfB. Karlsruhe 4:0 (1:0). Freiburg, 28, Aug. (Eig. Drahtber.) Bor Buichauern errangen die Einheimischen egen den Liganeuling aus Karlsruhe einen hten Sieg. Diefer vermochte nur bis gur ufe einigermaßen Biderftand gu leiften. Bis abin konnten die Freiburger nur einen Trefer erzielen. Rach dem Bechiel war der S.C. andig Herr der Lage und konnte mühelos drei bettere Treffer buchen, ohne indeffen alle sich tenden Torgelegenheiten auszunützen. Der nparteiische leitete das faire Spiel dur allfei= Agen Zufriedenheit.

FC. Freiburg-F.B. Offenburg 2:3 (1:3).

u. Freiburg, 28, Aug. (Gig. Draftber.) Den ericitenenen 3000 Zuschauern bereitete der Freiburger F.C. eine große Enttäuschung. Er mußte auf eigenem Gelände Sieg und Punkte dem Liganeuling aus Ofsenburg überlassen. Dieser überrumpelte die Einheimischen in den ersten 20 Minuten mit zwei schönen Toren. Allmählich 20 Beiniten mit zwei ichonen Toren. Allmahlich machten sich die Freiburger frei und konnten durch Würz ein Tor aufholen. Doch gelang es dem Reuling, noch vor der Pause ein drittes Mal zu skoren. Nach dem Wechsel war der F.C. ständig überlegen. Der äußerst mäßig spielende Siurm konnte aber nur noch ein Tor aufholen. Der Schiedsrichter Morczynski hatte den spannenden Kampf sederzeit gut in der Hand.

Tabelle der Begirtsliga.

	Spiele	Puntte	To	re
F.C. Phönix	2	4	11:	3
Sportflub Freiburg	2	4	6:	1
R.F.B.	2	4	6:	4
F.C. Billingen	2	. 2	7:	7
F.B. Offenburg	2	2	4:	4
F.C. Freiburg	2	201	6:	8
B.f.B. Karlsruhe	2	The state of	2:	8
Sp.Bg. Freiburg	2	000	3:	10

Areisliga.

F.B. Söllingen-F.C. Frantonia 2:2.

Auf einen unerwartet heißen Biderstand stießen in Söllingen die Karlsruher Frankonen. Der Diga-Neuling zeigte sich von der besten umd gefährlichften Seite; er geftaltete bas Treffen nicht nur gleichwertig, sondern war zeitweise in der zweiten Spielhälfte in Führung. Die Karlsruher kamen bald nach Spielbeginn durch den Sturmführer zum Führungstor, dem nach einer halben Stunde Söllingen durch Hand-elfmeter den Ausgleich entgegenstellte. Bei die-sem Stande 1:1 wurden die Seiten gewechselt.

Bald nach Anstock kam Frankonia durch den Linksaußen zum 2. Treffer. Söllingen drückte nun stark, erzwang Ede auf Ede, auch einen Elfmeter, den der Karlsruher Torwart abschlug. Der Ausgleich schwebte sozusagen in der Luft, endlich wurde er durch den Halblinken Söllingens auf ichon hereingegebenen Echall durch Kopfstoß herbeigeführt. Alle Anseuerung der Söllinger Sportgemeinde bleibt vergebens, mit bem unentschiedenen Refultat 2:2 teilen fich bie Gegner in die Punifte.

Germania Untergrombach-F.C. Mühlburg

Daß die Untergrombacher auf eigenem Plat ein ichwer zu ichlagender Gegner find, mußten die Gäste aus der Landeshauptstadt erneut erkennen. Der eigene Plat und das einheimische Bublifum, das allzu lebhaften Anteil an dem ganzen Spiel nimmt, sind nicht zu unter-ichätzende Borteile für die Untergrombacher, die schon manchen Gegner unter Verlust eines oder gar aller beiden Puntte anerkennen mußte. Es war ein harter Rampf, den schlieglich zwei Elfmeter jugunften Mühlburgs entichteden. Der beste Mann auf dem Plats war der Mühlburger Mittelläufer, der fehr nützliche Aufbaus und Berftörungsarbeit leiftete. Die Stärke der Un-iergrombacher Elf lag in der hintermannschaft, die fich wacker schlug.

Bei Beginn ist das Spiel zunächst ziemlich ausgeglichen. Nach und nach macht sich eine leichte Ueberlegenheit der Gäste bemerkbar, die durch ihre Flügelstürmer, besonders durch den linten, gefährliche Angriffe einleiteten, denen fich jedoch die Berteidigung Untergrombachs gewachfen zeigte. Bet einem Durchbruch des Mühls-burger Wittelstürmers wurde dieser unfair gelegt, den Elfmeter verwandelte der gleiche Spieler dum ersten Tor. Nicht lange mährte die Freude und der Mittelstürmer Untergrombachs, der eine Flanke von rechts verwertete, hatte ausgeglichen. Die weiteren Angriffe der Platdesitzer icheiterten an der sicheren Arbeit des Mühlburger Torwarts. Ginen zweiten Elsmeter verwandelte, wiederum wegen unfai-ren Angehens, der Mühlburger Mittelstürmer zum zweiten Tor. Gine Minute später fann Untergrombach wiederum ausgleichen. Dann folgte eine Beriode der Ueberlegenheit der Gäfte, In dieser Zeit brachte ein Strassos von der 16-Meter-Linie Sieg und Punkte, die bis dum Schluß von der hintermannschaft erfolgreich verteidigt wurden. Schiedsrichter Lauber-Heidelberg zufriedenstellend.

—8.

F.C. Baben-Germania Durlach 1:4 (0:1).

Diefes am Samstag abend im hochfcul-ftadion ausgetragene Ligatreffen brachte zwei im Feldspiel gleichwertige Gegner zusammen, doch hate die Berteidigung von F.C. Baden, be-sonders in der zweiten Spielhälfte, mehrere schwache Womente, welche von dem flinken und burchichlagsfräftigen Durlacher Sturm gut ausgeniitt, letteren ben Gieg brachfte.

Anfänglich brängte F.C. Baben, boch erfolglos. Nach 10 Minuten Spieldauer föpfte Dur-lachs Linksaußen den Ball nach schwacher Ab-wehr ein. Bei wiederholten Borstößen der Gäste rettete F.C. Badens Tormächter mehrmals hervorragend durch entschlossenes Berausgeben. Tropbem F.C. Baben bis gur Paufe bas Edenverhältnis auf 4:1 stellte, gelang ihm der Ausgleich nicht.

10 Minuten nach Bieberbeginn ftellte wieber ber Lintsaußen Durlachs burch Ropfftog bas Refultat auf 2:0, bem nach weiteren 10 Dis nuten durch "Sande"-Elfmeter das dritte Tor folgte. Kurz barauf war ber Mittelstürmer von F.C. Baden ebenfalls erfolgreich, doch trot längerem Drangen ber lehteren, verfagte ber Sturm im gegbenen Moment, mahrend Durlach noch einmal erfolgreich war und die Germanen

somit 4:1 gewonnen hatten. Auch das vorhergegangene Berbandsspiel der gegenseitigen zweiten Mannschaften gewann Durlach, und zwar mit 6:3 Toren. K.

Fußball-Ges. Rüppurr-Südstern 1:2. Salbzeit 0:1, Eden 11:2.

Bei herrlichstem Better trafen fich obige Begner auf dem Plate der Fußball-Gef. Rippurr. Durch den hoben Sieg vom letten Sonntag gab man Rüppurr ein fleines Plus. Es follte an = ders fommen.

Südstern hat Platwahl, Rüppurr stößt an, und fommt auch gleich durch schön vorgetragenen Angriff bis vor Südsterns Tor. Bei einem Angriff bis vor Sübsterns Tor. Bei einem Geplänkel vor Sübsterns Gehäuse macht ein Berteidiger in der 2. Minute Hände. Der gegebene Elsmeier wird sedoch gehalten. Die erste Chance für Rüppurr ist dahin. In der Folgezeit kann Rüppurr das Spiel stark überslegen gestalten, welches durch 7 Eckbälle zum Ausdruck kommt. Südstern muß stark verteis bigen, boch das Glück ift ihnen bold. Borftoß Gudfterns wird deffen Mittelfturmer unfair gelegt. Den Strafftos verwandelt der Linksaußen durch Berlängern dum Führungstor 1:0. Rüppurr drängt nun mächtig auf den Ausgleich und setzt sich dis dur Pause durchweg in des Geguers Hälfte fest. Aber alle gut gemeinten Angriffe geben entweder icharf da-neben, oder werden eine fichere Beute bes guten gegnerischen Torwächters.

Rach Salbzeit junächft verteiltes Felbipiel. Sübstern hat fich jett beffer gefunden, und leitet feinerseits gefährliche Angriffe ein, doch die schlagsichere Verteidigung Ruppurrs vereitelt gunächst jeden weiteren Erfolg. Badende Torfgenen beiderseits im spannenden Kampf! Ju der 5. Minute wintt Rüppurr der Ausgleich. Der Linksaußen kann unter starkem Beifall den ersten und letten Treffer ergielen. Doch kaum bat fich bie Begeifterung gelegt, ift es wiederum Subfterns Mittelfturmer ber feinem Berein burch Strafftoß und Nachichuß bes Rechtsausen die Führung bringt. Rüppurr wird furze Zeit in die Verteidigung gedräugt, rafft sich jedoch wieder auf, und bringt des Gegners Tor noch öfters in arge Bedrängnis. Der Schluppfiff des Schiedsrichters Köhnlein-Wiesloch, dessen umfichtige Leitung niemals Sarten auffommen ließ, beendete den intereffanten Rampf.

Südwestdeutsche Meisterschaftsspiele.

M.I.B. Rarleruhe und Brötingen vertreten Baben im Endfampf um bie Deutsche Meisterschaft in Apolba.

Mufterhafte Borarbeiten und herrliches Wetter lockten endlich auch einmal in Karlsruhe eine größere Anzahl Zuschauer zu den Südwests deutschen Meisterschaftsspielen in Fausts und Schlagball der Turnerinnen und Turner nach iconen M.T.B.=Plate im Bildpart. Auf bem idealen Spielfeld fampften die besten Gegner, die fich bereits schon die Areismeisfterwürde errungen, um die weitere Ctappe, Es murden fpannende und raffige Rampfe ge-boten, die bei den Bufchauern Begeifterung erwedten und fo gur eindrudevollen Berbung für die ichonen, leider gu wenig befannten und beachteten alten Turnspiele wurden.

Baugruppenfpielwart Stalf = Redarau entbot den versammelten Mannschaften, insbesons dere den Pfälzer Gästen, namens des Spielaus-schusses der Deutschen Turnerschaft und des ba-dischen Turnfreises, beste Grüße, dankte dem seisgebenden Verein, M.T.V. und dessen Witzglied Moloth für die umfaffenden Borbereitungen und wünschte, daß über dem Bunktkampf ein höheres Ziel stehe, Vorführung eines Spiels, würdig der deutschen Turnerschaft als großer Volksgemeinschaft. — Es adelte die Mannschaf-ten, daß sie diesem Bunsche weitgebend gerecht

murden. Den Reigen der Fauftballfpiele eröffneten die Turnerinnen.

MTB. Karlsruhe—Turn= und Fechtflub Ludwigshafen 33:31.

Karlsrube trat in folgender Aufstellung an: Schmidt

Zwahl Gierich. Büttner Bannwarth

Das temperamentvolle Spiel mar gunächst ausgeglichen und gleichwertig, dann wurde D.T.B. in befferer Busammenarbeit zeitweise etwas überlegen und konnte mit einem Boriprunge von drei Bunften, 19:16, die Plate wechjeln. In der zweiten Spielhalfte wurde durch sicheren Schlag ber Karlsruher Mittelfpielerin, Schmidt, der Borsprung auf sieben Punfte erhöht. In den letzten Minuten aber holte Ludwigshafen durch aufopferndes Spiel fünf Puntte auf, fo daß die Karlsruber Turnerinnen nur mit einem fehr fnappen Gieg von 33:31 die Meisterwürde einheimsten. Unfer-hergliches Glüdauf gur Endrunde Deutiche Meifterichaft in

Männer über 40 des Turn= und Fechtflub Ludwigshafen-Jahn-Nedarau 40:23.

Die Meifterichaft wurde eine fichere Cache für Ludwigshafen, da der fonft fo vorzügliche I fcleife in den Turnerfarben.

Schnurspieler Nedaraus durch Krankbeit an der vollen Entfaltung seines Könnens erheblich beshindert war. Ludwigshasen mit schönem Zussammenspiel verließ verdient das Feld, nachdem es icon bei Salbzeit mit 21:17 geführt hatte.

Meifterklaffe Iv. Brögingen-Iv. Friefen= heim 35:25, Halbzeit 21:17.

ngen bestach durch prächtiges Zusammen fpiel feiner jugendlich gestrafften Mannichaft, bie auch nicht die geringfte Schwäche aufwies. Die rafchen icharfen Schläge des Mittelfpieles riffen gur Bewunderung bin. Friefenbeim, ber langjährige Gudmeftdeutiche Meifter, hatte beute feiner icon etwas überalterten Mannichaft feinen glücklichen Tag und mußte der jüngeren Mannichaft die moblverdiente Siegespalme überlaffen. Auch dem zweiten Sieger bes babifchen Turnfreifes berglichften Glüdwunich jum Endfampf um die deutsche Meisterschaft in Apolda.

Schlagball Tges. Friesenheim—MI.B. Karlsruhe 54:31.

M.T.B., die einzige Schlagballmannichaft im Karlsruher Turngau, war in ber Hauptfache, im weiten Schlag, dem Gegner wohl gewachien, doch fehlte noch die nötige Routine und Geriffenbeit, um sich gegen einen folch tüchtigen Gegner durchauseben. Friesenheim fiel der Sieg keines-wegs als reife Frucht in den Schoß, M.T.B. stellte etwa in der Hälfte des Spiels ziemlich ben Gleichstand ber, verlor aber durch ben feiner Anfaabe nicht voll gewachsenen Rampfrichter die nötige Rube und das gegenseitige Berftand= mis. — Friesenheim geht als aussichtsreichfter Bewerber in den Endkampf um die deutsche Meisterschaft.

Bwifden die Meiftericaftsfpiele waren Staffellaufe und Schlagball-Beitichlag = Konfurrenten eingelegt, die nachstehende Ergebniffe hatten:

Schlagball-Beitichlag: 1. Ronig, Erich, Tgf. Friefenheim, 97,65 Meter; 2. Miller, Erwin, M.T.V., 92,90; 8. Reber, Albert, 78,50 Meter.

4=mal=100=Meter=Staffel: 1. M.T.B. I in 46 Set.; 2. Friesenheim; 8. M.T.B. II; Tv. Beiert= heim gab auf. Jugend: 1. M.T.B. II; 2. Tbb.

Der Siegerverfündung voraus ging eine Beglückwünschung der Meistermannschaften mit entsprechenden Anerkennungs und Auf-munterungsworten durch den 2. Areisvertreter, Kreisschulrat Isch Ler-Karlsruhe. Die Sieger erhielten mächtige Gidenfrange mit Bidmungs-

F.Bg. Bruchfal-F.B. Beiertheim 2:1.

Ein Unentschieden mare bem Spielverlauf gerecht geweien. Day es nicht dazu tam, orgte der Schiederichter Rigner-Rornwestheim, ber por Salbzeit ein guter Leiter mar, nach ber Baufe aber einige Male Beiertheim benachteiligte und auch einen Elfmeter nicht gab, ber Ausgleich hätte bringen fonnen. sichtigen nuß man ferner, daß Beiertheim das ganze Spiel mit 10 Mann bestreiten mußte, da bereits in der 6. Minute der Mittelstürmer das Spielfeld infolge Berletung verlassen mußte. Die überaus harte Spielweise von Bruchfal lähmte ben Geift und den Glan ber Gäste und derstörte so den Zusammenhang, den die Elf am vergangenen Sonntag gegen Dar-landen zeigte. Der wiedereingestellte Mittellanden zeigte. Der wiedereingestellte Mittel= läufer Wanner hat feine voriges Jahr gezeigte Form noch nicht erreicht. Aus der Bruchfaler Mannichaft ftach besonders die ichlagfichere und auch forperlich ben jungen Beiertheimer Sturmern weit überlegene Verteidigung hervor, die leider allauoft von ihrer Körperfraft reichlich Gebrauch machte.

In ben erften Minuten ift Beiertheim fichtlich nervös, Bruchfal hat etwas mehr vom Spiel. Trothem fommen die Gäfte bereits in der 6. Minute gum erften Erfolg. Der Mittelfturmer murde, wie oben bereits ermähnt, icon gu Beginn verlett. Der dafür vom Schiederichter gegebene Strafftog wird vom Bruchfaler Torhüter gu furg gewehrt, ber Beiertheimer Linksaußen war dur Stelle und föpfte den Ball ins Det. Das Spiel ift in der Folgezeit ziemlich ausgeglichen. Blitichnell wechseln die Situationen, beibe Torhiter haben Gelegenheit, ihr Können zu zeigen. In der 88. Minute gleicht dann Bruchfal durch einen icharf geschoffenen Strafftoß aus.

Nach dem Bechsel ist Bruchsal leicht im Vorteil und erzielt in der 20. Minute das zweite und siegbringende Tor. Sierauf wird der Bruchsaler Rechtsanzen wegen Tätlickett vom Plate verwiesen. Beiertheim seht zum Endspurt an, doch die Bruchsaler Verteidigung ist nicht zu überwinden. Aurs vor Schluß winkt noch einmal die Ausgleichsgelegenheit. Beiert-heims Rechtsaußen wird vom Bruchfaler Torwächter im Strafraum durch einen rechten Kinn-haken für einige Minuten spielunfähig gemacht, der erwartete Elfmeter blieb jedoch aus; eine krasse Feblentscheidung des Schiedsrichters. So blieben beide Punkte in Bruchsal.—8.

F.C. Forft-F.B. Anielingen 2:5.

Ginen überlegenen Sieg konnte Anielingen mit nach Hause nehmen, da Forst in der aweiten Spielhälfte dem Tempo der Gäste nicht mehr gewachsen war; in der ersten Spielhälfte leistete aber Forst sähen und ausopsernden Widerstand, und erzielbe nach 10 Winuten das 1. Tor. Anie-Lingen verschoß zunächst einen Elfmeter, konnte aber balld darauf gleichziehen. Forft kam durch einen Handelfmeter erneut in Führung, doch stellte Amielingen nach wenigen Winnten wie-derum den Ansgleich her und schoß burz vor der Baufe den 3. Führungstreffer, Oalbzeit 2:8. Rach Feldwechsel erlag Forst zusehends der überlegenen Technif und dem forcierten Tempo ber Gafte, die amei weitere Tore erzielten und mit den verdienten 2:5-Siege das Sviel befcbloffen.

Tabelle (Areisliga).

	ACCUPANT FOR THE PARTY OF	Charles And the Control of the Contr		
	Spiele	Torverh.	Bunfte	
Durlach	2	7:1	4	
Anielingen	2	8:4	4	
Frankonia	2	8:4	3	
Rüppurr	2	9:3	2	
F.C. Mühlburg	Show the same	3:2	2	
Beiertheim	2	3:2	2	
F.C. Baden	2	4:4	2	
Brudfal	2	4:4	2	
Südstern	2	2:4	2	
Söllingen	2	2:5	1	
Daxlanden	Total Division	0:2	Ô	
Untergrombach	2	4:9	0	
Forft	2	3:13	0	

Jugball im Reich. Sübbeutichland.

Gruppe Baden:

Bhöniz Karlsruhe—Sv.Bg. Freiburg 7:1. H.B. Billingen—Karlsruher H.B. 2:3. Freiburger S.C.—B.f.B. Karlsruhe 4:0. Freiburger F.C.—F.B. Offenburg 2:8.

Bruppe Bürttemberg: Entitgarier S.C.—S.f.R. Gaisburg 2:0. Sportfreunde Suitgari—H.B. Zuffenhaufen 2:2. Union Bödingen—B.f.B. Stuttgart 3:2. F.C. Birkenfeld—B.f.R. Heilbronn 3:2.

Gruppe Giibbanern: S.B. Münden 1860—Bader Münden 2:1. D.S.B. Münden—Schwaben 11km 3:2. Schwaben Augsburg—Bapern Münden 2:7.

Gruppe Nordbanern: T. F.C. Nürnberg.—F.C. Hürth 6:0. So.Bg. Hürnberg.—I.H. Hürth 2:2. F.C. Of Bürnberg.—I. F.C. Bayreuth 2:2. F.C. Of Bürsburg.—A.S. Nürnberg 2:3.

Gruppe Rhein: Berm. Friedrichsfeld—Mannheim (8 1:3. So.Bg. Sandhofen—I.B. Waldhof 1:2. Bhönix Mannheim—B.f.A. Mannheim 1:6. Ludwigshafen (3—F.B. Sveper 5:3. Bhönix Ludwigshafen—Pfals Ludwigshafen 3:1.

Areusnach 02—F.B. Saarbrüden 1:1. L. F.C. Idar—Saar 05 Saarbrüden 3:2. Gintracht Trier—F.C. Virmasens 0:3. B.f.R. Birmofens-E.E. 05 3:2.

Genove Main: Guiracht Frankfurt—Germ. 34 Frankfurt 5:1.

1. H.C. Sanou 93—F.S.V. Frankfurt 0:2.
Bill, Afchaffenburg—S.C. Not-Weiß Frankfurt 0:1.
Fechenbeim 03—V.f.N. Offenbach 8:2.
Union Riederrad—Bilioria Sanou 34 3:1.
Offenbacher Riders—Sport 80 Hanau 1:0. Gruppe Beffen:

R.E.B. Mains 05—S.B. Daxmstadt 98 1:0. B.f.L. Reu-Pienburg—S.Gem. Söchst 01 2:1. Sp.Bg. Arheilgen—Salsta Bingen 3:1. Bormatha Borms—S.B. Biesbaden 4:0. Germania Biesboden—Alemannia Borms 1:3. Gefellicafteiniele: Stuttgarier Riders-Grashoppers Züvich 3:8.

Bad homburger Jubilaums. Tennisturnier.

Die erfte Entscheidung: Frau Friedleben befiegt Dime. Mathieu. - Demafins ichlägt Agel Beterfen und Lanbry.

Bab. Somburg, 28. Aug. (Drahtber.) Das homburger Jubilaums-Tennisturnier fieht jest im Beiden ftrablender Conne und des großen äußeren Erfolges. War icon am Samstag bas Better der Beranftaltung gunftig, nachdem diefe vorher ganglich ins Baffer gu fallen ichien, jo ging am Conntag unter den denkbar beften Borausfetaungen eine Reihe von intereffanten und michtigen Spielen in Ggene, die das Turnier ein mefentliches Stud pormarts brachte.

Berreneingel fteben Froibbeim, Bouffus, Demafius und Landry im Demifinal. Brenn machte bem Altmeifter Groisheim viel gu ichaffen, ber aber mit feiner gewohnten Ruhe und Sicherheit das Spiel doch 6:2, 6:4 gemann. Der junge Frangose Bouffus fer-tigte Dr. Bug-Mannheim in imponierender Beife 6:1, 6:2 ab. Bemertenswert ift vor allem aber die überraichend gute Form von Dem afius, der eine überaus große Sicherheit Spiel erlangt hat und den Danen Axel Be= terfen mit 6:4, 6:2 aus dem Bettbewerb marf. Der Dane fpielt gurgeit unter Form und icheint auch ftart überfpielt. Man vermißte an ihm die jonft jo hervortretende Schlagficherheit und Lauftechnif.

Drei fehr intereffante Spiele gab es im Berrendoppel, wo querft die Frangojen Bouffus-Landry 6:3, 6:2 über Groosüber Groos= Beterfen die Oberhand behielten. fand fich fehr ichlecht gurud und Beterfen tonnte die Situation auch nicht retten. Demafing-Aslangul bezwangen, vornehmlich burch Demafins aufopferndes Spiel fnapp 6:2, 4:6, 6:2 gegen die Defterreicher Arten 8-Matet ta. Gehr überraichend fam der 6:8, 6:4 Sieg pon Sars-Brenn über die "deutschen" Meifter Greig-Summerfon. Froigheim-greuger rudten ohne Spiel in die nächfte

Runde. Das gemischte Doppel brachte Frau Friedleben-Aslangul dank ihrer porgüglichen Zusammenarbeit einen 3:6, 6:3, 6:8 Sieg über Grl. Buß-Gughes. Frl. Außem-Fritid=Baner, die Sieger entfänichten aber in ihrem Spiel, mahrend Frau Fritich überragende Leiftungen zeigte und ragende Leiftungen zeigte und auch von Brauer gut unterftügt murde. Das Ergebnis hatte ebenjo gut umgefehrt lauten fonnen.

Internationale Leichtathletik.

Sportfest im Frankfurter Stadion.

Reue beutiche Reforbe im Rugelftofen.

Frankfurt a. M., 28. Aug. (Drahtber.) Un-läßlich seines Bojährigen Bestehens trug der Frankfurter Landesverband für Leichtathletik am Sonntag bei sehr guter Witterung und ziemlich einwandfreien Bahnen ein Internatio. nales Sportfest aus, das gut besets mar und schöne Kämpfe brachte. Die 7000 Zuschauer wurden ständig in Atem gehalten. In den Kurzstrecken kam es zu den erwarteten harten Kämpfen zwischen den Krefelder Preußen und der Eintracht Frankfurt, in denen die Krefelder Sieger blieben. In ber 4 mal 100 Meter-Staffel liefen bie Arefelber 41,5 Gef. Bredenmacher : Frantfurt martete im Angels ftoßen mit zwei neuen beutschen Rekor-den auf. Er stieß bestarmig 14,72 Meter und beidarmig 26,72 Meter (rechts 14,72 Meter, links 12 Meter). Daß es auch in ben übrigen Difaiplinen zu bemerkensmert guten Leistungen fam, beweisen die Ergebnisse. Allein Karlkruhe beslegte einen 2. und drei 3. Pläte. Die Organisation der Veranstaltung war leider sehr mäßig. Die Kämpse zogen sich zu sehr in die

Die Ergebniffe:

100 Meter: Ginladung: 1. Souben = Rrefeld 10.8 Sef.; 2. Dr. Bidmann. Gintr. Frank-furt 10.9 Sef.; 3. Sald-Arefeld 11.1 Sef. 100 Meter offen: 1. Webger-Eintr. Frankfurt 11.2 Sef. 2. Sutter-Schweiz 11.3 Sef.; 3. Suhr.

Rarlsruhe 11.4 Gef. 200 Meters Ginladung: 1. Souben = Rrefeld

21.5 Gef.; 2. van Rappard Rarisruhe 21.7 Gef.; 3. Rouffeau-Baris 22.5 Gef.

200 Meter offen: 1. Stord-Salle 22.4 Sef.; 2. Bondratschef-Stuttgart 22.8 Sef.; 3. Frand-Frankfurt 28.4 Gef 400 Meter-Einladung: 1. Engelhardt. Darmftadt 48.6 Sef.; 2. Schmidt-Berlin 49 Sef.; 3. Most-Essen 49.8 Sef.

800 Meter: 1. Bocher = Berlin 1.54.7 Min.; Müller-Behnlendorf 1.55.9 Min.; 3. Jenumein-München 1.57 Min.

1500 Meter: 1. Balpert-Berlin 4.01.6 Min.; Schilgen-A.S.C. Darmstadt 4.02.9 Min.; 8.

Laboumeque-Paris.
3000 Meter: 1. Rohn = Berlin 8.46.5 Min.; 2.
Bolbe = Stettin 8.48.8 Min.

4 mal 100 Meter: 1. Prenßen-Krefeld 41.5 Set.; 2. Eintracht Frankfurt 41.6 Set.; 3. Phönix= Karlsruhe 42.5 Set.; 4. Stade Francaise Paris. 4 mal 400 Meter: 1. Teutonia Berlin 3.21.8 Min.; 2. M.T.G. Mannheim 3.26.6 Min.; 3. F.C.

Nürnberg Brustbreite zurück.
20 mal 1/8 Runde: 1. Eintx.=Frankfurt I 10:08
Min. 2. SC. 80 Frankfurt 10:27,5 Min. 3.
Eintx.=Frankfurt II 20 Meter zurück.
110 Meter Hürden: 1. Köppke-Stettin 15,7
Sef. 2. Viel=Paris 16 Sef. 3. Belicher=Frankfurt

Stabhochiprung: 1. Bintouifn-Baris 3,70 Meter, 2. Geripach-Schmeis 3,60 Meter, 3. Be-

gener-Salle 3,50 Meter. Distuswerfen: 1. Soffmeifter-Bannoper 44,98

Meier, 2. Conturbia-Schweiz 43,49 Meier, 3. Schauffele-Sinitgart 42,75 Meier. Angelfioßen: 1. Brechen macher-Frankfurt 14,72 Meier (neuer deutscher Reford), 2. Schauf-fele-Stuttgart 13,61 Meter, 3. Rodl-Münden 12,73 Meter.

Angelstoßen beidarmig: 1. Brechenmacher-Frankfurt, 26,72 Meter (Reford), Speerwerfen: 1. Meimer-Berlin, 60,49 Meter;

Soffmeifter-Sannover, 59,38 Meter; 3. Gunther-Stuttgart, 55,69 Meter.

Grau Griedleben und der Frangofin Dime.

Maibien. Im erften Gas wurde hart um jeden Ball gefampft. Als die Frangofin 4:2

führte, holte Grau Friedleben durch gutes Mus-

plazieren auf und brachte den Sat an fich. Als

Frau Friedleben im 2. Cat 3:0 führte, gab bie

Frangofin deprimiert auf, fo daß die in großem

Stil fpielende Frankfurterin 6:4, 3:0 aga. das

Rampfe. Froitheim nutte die Muchand-ichmache feines jungen Gegners Bouffus

geschickt aus und ichlug ben Frangofen 6:3, 7:6.

Die größte Leiftung aber vollbrachte Dema =

folgen einen über den Frangosen Landry hingufügte. Der Frangose war taktisch mohl der Bessere, Demasius spielte aber mit einer

folden Energie und nutte feine Turniererfah-

rung fo gut aus, daß er 6:4, 6:2 über Landrn

die Oberhand behielt. Froitheim und

Demafius ftehen alfo in der Solug:

Spannende Rampfe gab es in den Doppel-

fpielen. Im Berrendoppel fiegien die

Grangofen Bouffus-Bandry 4:6, 6:2, 6:2

über Demafin 3-21 Blangul, nachdem diefe

im erften Cat in Gront lagen. Bouffus ver-

befferte fich aber gufehends und murbe von Landry fo gut unterftust, daß ichließlich doch

der Gieg an die Frangofen fiel. Gur Ginge-

weißte nicht überrafchend fam ber 6:3, 3:6, 6:1

Sieg von Bart-Brenn über Froitheim=

fand in den temperatmentvollen Regangriffen

von Bart fowie den icharf plagierten Ballen Brenns den Beaminger. 3m gemifchten Doppel fiegten Grl. Beibe-Brenn 6:2,

6:3 über Grl. Rallmener-Greig. Die Sieger treffen im Demifinal auf Grl. Außem-

Sandry, mahrend unten die Borichlugrunde

amifchen Grau Griedleben-Aslangul und bem Sieger des Treffens Frau Bem p=Dem a-

ausgespielt wird.

gegen Mme. Mathieu-Bouffus

Rreuger. Froitheim ichien ermudet, und Arengers taftifch fein burchbachtes Spiel

indem er feinen bemerfensmerten Er-

Bei den Berren gab es dann wieder große

Dameneingel für fich entichied.

Hochsprung: 1. Köppte-Stettin, 1,87 Meter; 2. Meinard-Paris, 1,82 Meter; 3. Bonneder= Regensburg, 1,80 Meter.

Beitsprung: 1. Meier-Schweiz, 6,91 Meter; Ehner-Schweinfurt, 6,65 Meter; 3. Sutter-Schweis, 6,50 Meter.

Frauen-Weithemerbe:

100 Meter: 1. Gladitich-Rarisrube, 13,1 Sef.; 2. Saur-Frantfurt, 13,3 Sef.; 3. Schmidt-Frantfurt, 13,5 Sef. Beitfprung: Gladitid - Rarlaruhe, 5,11 Meter; 2. Schmidt-Frankfurt, 4,80 Meter; 3. Martin-Frankfurt, 4.57 Meter.

Internationale Leichtathletit in Roln.

Köln, 28. Mug. (Drabtber.) Auch das zweite internationale Sportfest des Kölner Rasensportverbandes, das am Sonntag bei guten Bitterungs- und Bahnverhältniffen gum Austrag fam, hatte einen schönen Erfolg zu verzeichnen. Der Elvu des Tages war das Zusammentreffen des Olympiasiegers Scholz-U.S.N., mit dem deutschen Sprintermeister Körnig über 100 Meter. Körnig hatte bei 60 Meter einen kleinen Partingung dem er ober wicht besten konnte Boriprung, den er aber nicht halten konnte. Um Bruftbreite unterlag er dem Ameritaner, der auch über 200 Meter gegen van der Berghe siegreich bleiben fonnte. (100 Meier Einladung: 1. Schold-U.S.A. 10,8 Sef., 2. Körnig-Charlot-tenburg 10,9.) Spannend wie diese waren auch die meiften anderen Bettbewerbe, die burchweg fehr gute Leiftungen brachten.

Deutsch=englischer Leichtathletit-Alubtampf.

Berlin, 28. Aug. (Draftber.) Die ausgezeich-nete Mannichaft des Londoner Achillesclub trat am Sonntag auf dem Platze des S.C. Charlot-tenburg den Berliner Clubs D.S.C. und B.S.C. entgegen. Bie man erwartete, blieben die Eng-lander, in deren Reihen eine gange Angahl englischer Meister Keiner eine gunge angagt eingelischer Meister sämpften, siegreich. Sie brachten es auf 70 Punkte, während der deutsche S. C. 62 und der Berliner S. E. 60 erzeichten. London brachte damit den wertvollen Ehrenpreis des Ausmärtigen Amtes an fich. Den beften Eindruck bei den Göften machte Lowe, Stallard und Bheigtmann-Smith, wöhrend bei Berlin die Sprinter Malit und Schlößke recht gut ge-fielen. Von dehn Bettbewerben konnten die Engländer fünf gewinnen.

Nordischer Dreilanderfampf.

Bei prächtigem Commerwetter ging am Conntag in Kopenhagen der Dreiländer-Leichtahletik-fampf Schweden—Morwegen—Dänemark vor sich. Aus allen Teilen Dänemarks und jogar aus Schweben und Norwegen tamen die Schauluftigen in Extrazügen nach Kopenhagen, Allein aus Schweden u. Korwegen kamen 2000 Schlachtenbummler. Insgesamt wohnten 11 000 Justidauer den spannenden Kämpfen bei. Wie schon in den voraufgegangenen acht Treffen, so blieb auch diesmal Schweden sterreichen, so blieb auch diesmal Schweden stegreich. Es brachte es auf 30 Kunste, während Norwegen 26 und Dänemark nur 16 erreichte. Von den 12 Einzelweithe werben sieben sieben au Schweden, nier au Norwegen und Schweden, vier an Norwegen und Dönemarf. Die Leiftungen waren durchweg gans vorzäglich. In einer Reihe von Betibewerben munden neue Landesreforde aufgefrellt.

Rein Zusammentreffen von Rornig und Lammers.

Aus dem non der gangen deutschen Sportwelt freudig begrüßten Bujammentreffen der D. S.B. und D.T. Sprintermeifter Rornig und Lammers gelegentlich des S.C.C.-Internationalen am 3 September wird leider nichts. Die Deutsche Turnerschaft erteilte swar für Lammers die Starterlaubnis, aber die Deutsche Sportbehörde verweigerte die für Körnig, weil sich die D.T. in ähnlichen Fällen schon oft ablehnend verhal-

Der Sonntagnachmittag brachte die erfte Ent- deidung mit dem Dameneingel amifchen | Co Sowimm. Landerkampf Deutschland-Schweiz.

Rinderspacher Karlsruhe schwimmt neuen Schweiger Retord in 400 Meter Freiftil.

Burid, 28. Mug. (Drabtber.) Bie die beiden poraufgegangenen, fo cemann Deutich = land auch feinen dritten Länderfampf gegen die Schweig, obwohl der Deutsche Schwimmer= verband nur eine zweite Garnitur geftellt hatte. Bei den im Burider Strandbad ausgetragenen Rampfen gewann Deutschland mit Musnahme des Bafferballfpiels alle Rampfe und fonnte meift auch noch ben ameiten Blat belegen. Das Bafferballfpiel endete mit einem Unienischieden von 4:4, nachdem Deutschland bei der Paufe noch 4:1 geführt hatte. In der deutschen Mann-ichaft spielten die beiden Karlsruber Reef und Rinderspacher eine bemerfenswerte Rolle.

Die Ergebniffe:

100 Meter Freiftil: 1. Der.D. 1:06,4 Min., Gropper-D. 1:08 Min., 3. Buf. Schw. 1:12,2

400 Meter Freiftil: 1. Rinderspacher= D. 5:51 Min., 2. Lambert-D. 5:59 Min., 3. Robs-Schweiz 6:06 Min. (Neuer Schweizerische Re-100 Meter Ruden: 1. Coumburg-D. 1:19,6 Min., 2. Reef = D. 1:24,8 Min., 3. Dr. Bucher-Schw. 1:29 Min.

200 Meter Bruftidmimmen: 1. Ctaudt-Difchl. 5 : 04,8 Min., 2. Buf-Som. 3 : 06 Min., 3. Beiß-Deutschland Min. 3:10,4.

50 Meter Tauchen: 1. Bencher-D. 35 Gef., 2. Schelling-Schw. 39,6 Gef., 3. Dr. Bucher-Schw. Sefunden.

Springen: 1. Riedl-D. 160,86 P., 2. Frieling: 159,84 P., 3. Bischoff-Schw. 136,66 Puntte. 4 mal 50 Meter Brufifiaffel: 1. Deutschland mit Beiß, Staudt, Laufder, Röpf in 2:31,2 Mi-nuten, 2. Schweis in 2:35,4 Min.

4 mal 50 Meter Freiftilitaffel: 1. Deutschland mit Gropper, Lambert, Riedl, Dex 1:59,4 Di= nuten, 2. Comeia 2,25 Min.

4 mal 50 Meter Lagenftaffel: 1. Deutschland mit Beiß, Bencher, Necf, Dex 2:17,2 Min., 2. Schweig 2,25 Min.

Meisterschaften der Deutschen Gtröme.

Sandichumacher und Frl. Zimmermann wieder Meifter.

Franffurt (Ober), 28. Aug. (Drahtbericht.) 201 letter der Meisterichaftswettbewerbe 1927 bei Deutschen Schwimmverbandes fam am Sonnia bei Frankfurt (Oder) die Meisterschaft der dem ichen Ströme über eine deutsche Weile (7500 Meter) dum Austrag. Die Titelverteidiger Hand fcumacher = Dortmund und Frl. 3 im me! mann = Berlin tamen verhältnismäßig leich erneut in den Besit der Meisterschaften. Det deutsche Meeresmeister Zander-Dangig konnt fich nicht durchsetzen und endete weit abgefchle

1. Berren: Senioren: 1. Sandichumacher Dot

mund 59,25 Min.; 2. Bolf-Spandau 1:08,5 Min.; 3. Kreismeyer-Ansbach 1:01,22 Std.
2. Damen-Senioren: 1. Jimmermann-Berlin 1:05,24 Std.; 2. Rührenberg-Jischoe 1:05,36 Std.; 3. Baumann-Stettin 1:06,17 Std.
Reichswehr-Meisterschaft: 1. Obergefr. Ramm Hannover 1:01,2 Std.; 2. Gren. Brandt-Braum ichweig 1:02,3 Std.; 3. Gefr. Gebauar-Leipsis 1:04,5 Std.

Berren=Junioren: 1. Schlü: 00,42 Stb.; 2. Hobede=Küstrin. Schlitter = Dortmut Damen-Junioren: 1. Baiffeeu-Berlin 1:05,8

Sportneuigkeiten in Kurze.

Bei den Deutschen Bahnmeisterichaften bit Amateure siegte Beltmeister Engel über 1 Kom und Steger-Augsburg über 25 Km.

Die Beltmeisterschaftsrevanche ber Amateut flieger im Frankfurter Stadion sah Beltmeiste Engel vor Falk-Hansen, Dänemark, Boiocoli Italien und Steffes, Roln, fiegreich.

Der nordifche Leichtathletif. Dreilanderfam! Ropenhagen murde von Schmeden mit Buntten vor Norwegen (26) und Danemart (16

fiegte Achilles-Club London mit 70 Bunkten mbem Deutschen SC. (62) und dem Berliner St (60 Puntte). Die Radfernfahrt "Rund um Bürtiembers wurde bei den Berufsfahrern von dem Italiener Linari, bei den Amateuren von Wallen

3m bentich=englischen Rlubfampf au Berlit

born-Radevormwald gewonnen. "Unfer August Lehr", bas flaffische Frantsteter Strafenradrennen, murbe von Zeigne

Ruffelsheim gewonnen. Drei Futball: Berbandsspiele murden d'Samstag in Südde utschland ausgetrags Der 1. F.C. Kürnberg sertigte den F.C. Fürschland schlug Bader Münde finapp 2:1 und Eintracht Franksurt siegte bil über Germania 94 Franksurt.

Körnig und Lammers werden beim GS Sportfeft am 3. September nicht gufammetreffen, ba die DSB. ihre Ginmilligung verfagt

Frankreich hat durch einen 3:0-Sieg gest Japan das Bonenendfpiel um den Dis Bokal gewonnen und trifft jest a

Tennis: Beltmeifter Albert Burte : Engla murde in Berlin von herm. Richter über raichend in drei Caben geichlagen. Gein 97 der Ed. Burfe unterlag glatt gegen Rome Majuch.

Im Radlanderfampf zwischen Granfre und Deutschland in Paris siegten die Der ichen durch Engel und Sawall knapp mit Hauptsiegen, mahrend das Punftergebnis 375 unentichieden lautete.

Ludwig Sanmann wird im Meistericalitampi Bagener-Diener als Erjahmann fie fampf Bagener-Diener als Erfatmann rieren, für ben Gall, daß einer von ben Bet nern nicht antritt.

Das Mannheimer Abendiportfeft ift auf cint späteren Termin verschoben worden.

> Guropameifterichaften im Fechten. Polliti: Italien Meifter im Florett.

Die beften europätichen Sportfechter mit nahme der deutschen find dur Zeit in dem fle nen französischen Badeort Bich p versamme um die Europameisterschaften im Florett-, gen- und Gabelfechten gur Enticheibung gu gen. Die Kampfe begannen mit bem Flore wo fich der Frangole Cattian mit 6 Siegen 20 Treffern und der Italiener Polliti mit ebe falls 6 Siegen und 25 Treffern für einen St fampf qualifigierten. In biefem Stichkam fiegte der Italiener mit 5:8 und holte fich both den Titel eines Europameisters im Florette

Rudersport.

Mudersport.

Menorientierung im denischen Anderwort? Eine not Musichus des Deutschen Auder-Berbandeingeleite Kommtston ist ausseit mit der fung einer Frage beschäftigt, die großes Interest antiprucht. Es handelt sich um nichts weniger als wie die Umwälsung im Austragungsmodus der deutsche Meisterschaften. Es ist beabsichtigt, die deutsche Rudermeisterschaften und sie analog den Geoflogenbeits anderer Sportarten in Bors, Imsischen und feindläuse deutsche Endläusen über die aanse Saison au geschaften. Dasu kommt noch die Einteilung des handes in acht Begirke: Groß-Berlin, Branderbus land, Süd- und Südweitdeutschaft. Deserrend, Mittelburtland, Süd- und Südweitdeutschaft. Diese Beitspiele ihre zus ihre Lussscheidund. Diese Beitspielen ieweils ihre Lussscheidund.

führen jeweils ihre Ausicheidungstenn durch und die Beiten jedes Besirfs nehmen an deutschen Meisterschaften feil, die in Bor-, Zwisch und Endläufen ausgetragen werden. Diese Reu teilung würde nicht nur eine wertvolle Bropagands den deutschen Rudersport bedeuten, sondern ibm neue Entwidlungsmöglichfeiten geben. fer Borichlag Annahme findet, das mird fic im fi jahr 1928 bei der Ausschubstinung des Deutschen Re Berbandes, die den Antrag zu prüfen hat, entideide